

Prof. em. Prof. Dr. med. habil. Karl Hecht

Antworten auf
100 Fragen
zur gesundheitsfördernden
Wirkung des Naturzeoliths



Antworten auf 100 Fragen zur gesundheitsfördernden Wirkung des Naturzeoliths



Prof. em. Prof. Dr. med. habil. Karl Hecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage Oktober 2015
© Spurbuchverlag, 96148 Baunach
info@spurbuch.de, www.spurbuch.de

Ausführung: pth-mediaberatung GmbH, Würzburg
Umschlaggestaltung und Layout: Monika Glück

ISBN 978-3-88778-446-1

Weitere Bücher zu den Themen Gesundheit und Alternative Medizin
finden Sie unter **www.spurbuch.de**.
Fordern Sie auch unser Gesamtprogramm „Aktiv & Gesund leben“ an –
im Internet oder unter **info@spurbuch.de**.

Vorwort	8
Wichtiger Hinweis	10
Danksagung	10
1 Wie kamen sie auf das Thema Zeolith?	11
2 Was sind Silikate?	11
3 Was stellt der Natur-Klinoptilolith-Zeolith dar?	12
4 Was ist Montmorillonit/Bentonit?	12
5 Wann sagt man Bentonit, wann Montmorillonit?	13
6 Wie vollzieht sich der Weg von der Grobstruktur des Zeoliths zum einnahmegerechten Pulver? ..	13
7 Es wurde von Wissenschaftlern, Ärzten und von den Medien behauptet, Aluminiumsilikate wirken toxisch und verursachen die Alzheimer Demenz?	15
8 Sie schreiben, dass mit siliziumhaltigem Wasser Aluminium aus dem Körper ausgeführt werden kann?	17
9 Aber Aluminiumsilikate haben doch einen hohen Anteil an Aluminium?	18
10 Ist siliziumreicher Naturzeolith eine mögliche Hilfe gegen Aluminium-Belastungen?	19
11 Wenn Aluminiumsilikate die Böden unseres Erdballs darstellen, wie Ton, Lehm, Löss, müsste doch auch in der natürlichen Nahrung Aluminium enthalten sein? Was geschieht mit den durch Nahrung und Trinkwasser aufgenommenen Al-Verbindungen im menschlichen Körper?	20
12 Aluminium soll die Alzheimer Demenz hervorrufen. Stimmt das?	23
13 Was könnten die Ursachen der immer häufiger auftretenden Altersdemenz sein?	26
14 Was kann man präventiv gegen Altersdemenz tun?	27
15 Können Sie so kurz und so verständlich wie möglich den Ionenaustausch erklären?	27
16 Dem Zeolith wird eine Sorbentfunktion zugesprochen: Was ist das?	28
17 Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Funktionen des Naturzeoliths im menschlichen Körper?	28
18 Was bedeutet kolloidal?	29
19 Was ist das Besondere an Naturzeolith?	30
20 Welche Wirkfunktionen werden von Naturzeolith im menschlichen Körper nachgewiesen?	31
21 Was ist unter einem gesunden Lebensstil zu verstehen	32
22 Wie ist die chemische Zusammensetzung des Naturzeoliths?	33
23 Wie soll Naturzeolith eingenommen werden?	33
24 Welche Tagesdosis kann verwendet werden?	34
25 Kann man Naturzeolith mit Fruchtsäften einnehmen?	34
26 Haben Naturzeolithe Nebenwirkungen?	35
27 Kann man Naturzeolith mit Tees einnehmen?	35
29 Kann man Naturzeolith mit anderen Naturstoffen einnehmen?	35
30 Darf Naturzeolith auch mit anderen Medikamenten eingenommen werden?	36
31 Kann Naturzeolith an Patienten mit Diabetes mellitus appliziert werden?	37
32 Kann Naturzeolith Durchfall beseitigen?	37
33 Kann Naturzeolith Allergien auslösen?	37
34 Kann Naturzeolith auch Enzyme, Vitamine und Hormone entfernen?	38
35 Wie lange darf Naturzeolith eingenommen werden?	38

36	Hat Naturzeolith Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit?	38
37	Kann Naturzeolith mit Alkohol eingenommen werden?	38
38	Ist Naturzeolith ein Allheilmittel?	39
39	Können Partikel (Körnchen) des Naturzeolith-Pulvers in die Zellen gelangen?	39
40	Was geschieht, wenn Naturzeolith in hohen Dosen eingenommen wird?	40
41	Welche Anwendungsgebiete werden für Naturzeolith beschrieben?	40
42	Warum ist gesunde Langlebigkeit nur mit einem giffreien menschlichen Körper möglich?	40
43	Welche grundlegenden störenden Funktionen sprechen für einen vergifteten menschlichen Körper?	42
44	Was bewirken freie Radikale mit ihrem ständigen Vorhandensein im menschlichen Körper? . . .	42
45	Was ist Detoxhygiene?	43
46	Was ist bei der Detoxhygiene besonders zu beachten?	43
47	Warum Detoxhygiene mit Naturzeolith und/oder Montmorillonit?	45
48	Was versteht man unter schleichender Vergiftung?	47
49	Belegen Studien die schleichende Vergiftung?	48
50	Gibt es Studien, die belegen, dass Schadstoffe durch Naturzeolith adsorbiert (gebunden) und somit dekontaminiert (unschädlich gemacht) werden?	50
51	Erfolgt die Adsorption (Bindung) von verschiedenen Schadstoffen und Toxinen durch Natur- und auch synthetische Zeolithe?	52
52	Was sind Schadstoffe?	53
53	Was sind Schwermetalle? Sind diese immer toxisch (giftig)?	54
54	Können Sie Beispiele für Grenzwerte anführen?	55
55	Wie wurde Naturzeolith bei der Reaktorkatastrophe verwendet?	56
56	Soll jedes AKW Zeolith-Reserven anlegen?	58
57	Zeolithgebirge für die Endlagerung von Atommüll?	58
58	Wurden Effekte mit Naturzeolith bei Erkrankungen studiert und nachgewiesen?	60
59	Gibt es Studien zur Anwendung von Naturzeolith und Montmorillonit bei Erkrankungen?	62
60	Wurde Naturzeolith-Effekte auch bei Pilzbefall beobachtet?	63
61	Sind Anwendungen von Naturzeolith bei Patienten mit Raucherbein und Diabetikerbein möglich?	64
62	Wurde Naturzeolith auch bei Patienten mit Tumorerkrankungen angewendet?	65
63	Kann SiO ₂ -haltiges Trinkwasser Tumorerkrankungen vorbeugen?	66
64	Warum wird das Silizium als Urmineral unseres Planeten bezeichnet?	67
65	Wodurch ist die Einzigartigkeit des Siliziumdioxids gegeben?	67
66	Der Nobelpreisträger Iljin Metschnikov (1845-1916) postulierte: „Man ist so alt wie sein Bindegewebe.“ Besteht mit diesem Postulat ein Zusammenhang zum SiO ₂ ?	68
67	Der Siliziumgehalt im Körper des Menschen soll mit zunehmendem Alter abnehmen. Gibt es dafür Belege?	69
68	Gibt es Studien zum Verzögern des Alterungsprozesses durch SiO ₂ oder durch die Silikate Naturzeolith und Montmorillonit?	70
69	Welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus?	72
70	Können Sie die Ältesten der angeführten Siliziumstudien vorstellen? Ja.	73

71	Woran erkennt man, dass das biologische Alter jünger ist als das Kalenderalter?	74
72	Welche Menschen haben einen besonders hohen SiO_2 -Bedarf?	74
73	Gibt es Zusammenhänge zwischen Körperbewegung und Wirkung von SiO_2 im menschlichen Körper?	75
74	Kann Naturzeolith Freizeitsportler und Leistungssportler vor Überbelastung und Verletzungen schützen?	76
75	Gibt es dazu Studien und sportärztliche Erfahrungen?	76
76	Können Sie erklären, warum diese Leistungssportler sich zufrieden über die Einnahme von Naturzeolith äußern?	77
77	Ist Naturzeolith ein Dopingmittel?	78
78	Welches sind die Kriterien für die Wirkung von SiO_2 im Bindegewebe des Menschen?	78
79	Was verursacht Siliziummangel beim Menschen?	79
80	Stimmt es, dass siliziumhaltiges Trinkwasser die Alzheimer Demenz verhindert?	81
81	Kann Naturzeolith auch die Alzheimer Demenz beeinflussen?	81
82	Kann Naturzeolith Osteoporose verhindern?	82
83	In der Osteoporosetherapie und -prävention Silizium statt Kalzium?	82
84	Wie Sie schon erwähnt haben, gibt es künstliche, also synthetische Zeolithe. Wie werden diese hergestellt?	83
85	Warum interessiert sich die Technik für Zeolithe?	83
86	Welche Bedeutung haben die Zeolithe für die Technik?	84
87	Können künstlich hergestellte Zeolithe auch für die Gesundheitsförderung und für die Medizin Bedeutung haben?	84
88	Sie haben als gesundheitsfördernde Silikate Naturzeolith und Montmorillonit charakterisiert. Welches von beiden ist besser?	84
89	Können Sie das Spezifische des Montmorillonits beschreiben?	85
90	Wesentliche Eigenschaften des Montmorillonits, die für seine regulative und heilende Wirkung für den Menschen von Bedeutung sind	85
91	Welche heilenden und anderen Wirkungen besitzt der Montmorillonit?	86
92	Welche Detoxwirkung hat Montmorillonit?	86
93	Kontaminiert Montmorillonit Radionuclide?	87
94	Welche Besonderheiten zeichnen den Montmorillonit aus?	87
95	Wie wirkt Montmorillonit gegen krankmachende Bakterien?	88
96	Wirkt Montmorillonit auch gegen Viren?	88
97	Wirkt Montmorillonits gegen Pilze?	88
98	Montmorillonit wird als pharmazeutischer Hilfsstoff charakterisiert. Was heißt das?	89
99	Es soll Bettwäsche aus Quarzgarn geben? Ist so etwas möglich?	89
100	Es soll erdessende Völker geben, die als Geophagen bezeichnet werden. Haben diese dadurch gesundheitliche Schäden? Erden sind doch Aluminiumsilikate?	90
	Bilddokumentation	92
	Literatur	93

Vorwort

Seit dem Erscheinen unserer nachfolgend angeführten Bücher

- Hecht, K.; E. Hecht-Savoley (2005/2008): Naturmineralien, Regulation und Gesundheit. Schibri-Verlag, Berlin, Milow. 2. Auflage, 424 Seiten, ISBN 3-937895-05-1
- Hecht, K.; E. Hecht-Savoley (2008): Klinoptilolith-Zeolith – Siliziummineralien und Gesundheit. Spurbuchverlag, Baunach; 2. Auflage 2010, 3. Auflage 2011
ISBN 987-3-88778-322-8

ist das Interesse von Therapeuten und noch mehr von den Verbrauchern an den Gesundheit und Lebensqualität fördernden Silikaten Naturzeolith, Bentonit/Montmorillonit und Siliziumdioxid (Synonym Kieselsäure) beträchtlich gestiegen. Der Trend zur Orientierung auf Naturheilmittel weist entsprechend verschiedener Studien ein zunehmendes Bedürfnis breiterer Bevölkerungskreise aus. Eine Neuorientierung auf Heilmittel ist stets mit vielen Fragen verbunden. Das trifft auch auf Naturzeolith, Bentonit, Montmorillonit und auf das Siliziumdioxid (Kieselsäure) zu, teilweise auch deshalb, weil falsche Vorstellungen von den Silikaten bestehen und kritiklos verbreitet werden und Unsicherheit bei vielen Menschen auslösen. Silikate zählen zu den ältesten Heilmitteln der Menschheit, z. B. in Form von Ton und Heilerden. Es liegen faktisch 2.400 Jahre praktische Erfahrungen vor.

Da sich die Wirkmechanismen und die Effekte dieser Naturmineralien grundsätzlich von denen der klassischen Medikamente der Schulmedizin unterscheiden, ist für diese der Wissensbedarf besonders groß. Das zeigen die vielen Anfragen, die seit zehn Jahren fast täglich an uns gerichtet werden. Das hat uns veranlasst, die an uns gestellten Fragen schriftlich zu beantworten und als Buch herauszubringen, um den diesbezüglichen „Wissensdurst“ für Naturzeolith, Bentonit/Montmorillonit und Siliziumdioxid (Kieselsäure) zu stillen.

Die Antworten auf die aus dem täglichen Wissensbedarf gestellten Fragen werden zum Teil zwecks besseren Verständnisses vereinfacht formuliert. Sie reflektieren aber den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand. Dieser wird, mit entsprechenden Quellenangaben, in dem gleichzeitig im Spurbuchverlag erscheinenden Buch „K. Hecht: Lebenskraft durch das Urmineral Zeolith. Prävention, Detoxhygiene, Ökologie“ ausführlich dokumentiert. Wer möchte, kann mit Hilfe dieses umfangreichen Schriftstücks sein Wissen weiter vertiefen.

In meiner 60-jährigen Laufbahn als Arzt und medizinischer Wissenschaftler habe ich das Prinzip verfolgt, gesundheitsfördernde Mittel und Methoden nur dann zu empfehlen, wenn ich sie selbst an mir ausprobiert habe. Das trifft auch für den Naturzeolith und Bentonit/Montmorillonit zu. Seit dem Jahr 2000 nehme ich täglich Naturzeolith ein oder kombiniert



Der Autor während eines Vortrags auf dem Festkolloquium anlässlich seines 90. Geburtstags.

mit Montmorillonit. Mit 91 Jahren bin ich geistig und körperlich fit. Kreative Tätigkeit und sportliche Aktivität (Nordic Walking) gehören zu meinem täglichen Leben. Bekannte im In- und Ausland, die mich längere Zeit nicht gesehen haben, stellen bei neuerlichen Treffen fest, dass ich nicht älter, sondern eher jünger geworden bin. Diese Feststellung wird auch mit Untersuchungsbefunden zum biologischen Alter bestätigt. Dass Silikate (Tonmineralien, Siegelerde) „verjüngend“ wirken können, war schon in der Antike bekannt. Sie gelten als ältestes, effektivstes Heilmittel und Kosmetikum der Menschheit.

Wissenschaftliche Erkenntnisse der amerikanischen Siliziumforscherin Edith Muriel Carlisle (1918-1996) belegen, dass sich Siliziumdioxidmoleküle in den Genen befinden und die Wachstums- und Regenerationsprozesse des Menschen von der Embryonalzeit an fördern. Das geschieht in der Weise, dass Siliziumdioxid in die Eiweißsynthese bei Menschen und Tieren aktiv einbezogen wird.

Der biologische Alterungsprozess wird in erster Linie durch Mangel an Siliziumdioxid ausgelöst und beschleunigt. Siliziummangel verursacht auch eine Reihe von Erkrankungen, dazu gehören Demenz, Gelenkschmerzen, Osteoporose, Arteriosklerose und Hauterkrankungen. Wer regelmäßig siliziumhaltige Mineralien zu sich nimmt, kann beim kalendrischen Älterwerden den natürlich entstehenden Mangel ausgleichen und sich auf diese Weise psychobiologisch jünger und gesund erhalten. Er kann sich damit auch vor vielen chronischen Erkrankungen schützen.

Karl Hecht (*1924)

Wichtiger Hinweis

Die Medizin ist eine Wissenschaft, die seit Jahrhunderten ständigen veränderlichen Entwicklungen unterliegt.

Die Angaben über Therapie- und Dosierungsempfehlungen, Therapieschemata und Applikationsformen beruhen auf dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand und jahrelangen Erfahrungen des Autoren und vieler Therapeuten. Da die Medizin eine Individualdisziplin ist und praktische Erfahrungen besagen, dass derselbe Wirkstoff bei verschiedenen Menschen unterschiedlich wirken kann, können Autor und der Verlag keine Gewähr für die Angaben übernehmen. Jedem Therapeuten wird empfohlen, die entsprechende Produktbeschreibung der Produzenten und das Datenblatt der angebotenen Silikate Naturzeolith und Montmorillonit genau zu studieren und die Behandlung auf das Individuum auszurichten. Jedem Interessenten an den Natur-Silikaten wird empfohlen, sich vor der Einnahme mit einem Therapeuten zu beraten.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt vor allem für Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Danksagung

Erkenntnisse und Ideen zu diesem Buch verdanke ich den vielen fruchtbaren, kritischen Gesprächen mit meiner Frau Elena Hecht-Savoley, die mir mit ihrem Weitblick beträchtliche Unterstützung gegeben hat. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

In bewährter Weise hat auch Frau Dipl. Ing. Anke Dahmen einen wesentlichen Teil zum Gelingen dieses Buches beigetragen. Für die kreative, technische Gestaltung bin ich ihr sehr dankbar. Für die wertvollen Anregungen danke ich meinen Kollegen Dr. sc. med. Hans-Peter Scherf und Dr. med. Axel Kölling sowie meinem Neffen, dem Heilpraktiker Peter Krönert. Dank gilt auch Herrn Klaus Hinkel, der mich zu diesem Buch angeregt und die Herausgabe im Spurbuchverlag gewährleistet hat.